

## DIE-Innovationspreis 2020 Kompetenz für den digitalen Wandel – Lernangebote für das Personal in der Weiterbildung

BEATE BEYER-PAULICK (DIE)



In diesem Jahr zeichnet der »Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung« Lern- und Bildungsangebote aus, die Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung digital fit machen. Denn die Herausforderungen des gesellschaftlichen Megathemas »Digitalisierung« bewegen seit geraumer Zeit auch die Weiterbildung. Aber nicht nur Investitionen in die technische Infrastruktur sind notwendig, um digitale Medien erfolgreich in der Lehre einzusetzen, sondern vor allem Investitionen in die digitale Fitness des Weiterbildungspersonals: Alle, die Lernangebote für Erwachsene organisieren und durchführen, müssen mit den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung souverän umgehen können. Das DIE sucht deshalb Fortbildungs- und Qualifizierungsprojekte, die sich an Pädagoginnen und Pädagogen in

der Erwachsenen- und Weiterbildung wenden und zum Ziel haben, diese digital fit zu machen. Zu den Voraussetzungen für die Bewerbung gehört, dass die Bildungsangebote innovativ sind, bereits in der Praxis eingesetzt wurden und der Erwachsenenbildung neue Impulse geben. Eine unabhängige, externe Jury aus renommierten Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis wird die Preisträgerinnen und Preisträger in einem zweistufigen Verfahren ermitteln. Die Preisverleihung findet am 30. November 2020 in Bonn im Rahmen des »DIE-Forum Weiterbildung 2020« statt. Sie können sich noch bis zum 9. April 2020 bewerben. Ausschreibung und Teilnahmeunterlagen unter

→ [WWW.DIE-BONN.DE/INNOVATIONSPREIS](http://WWW.DIE-BONN.DE/INNOVATIONSPREIS)

## Mit der EULE lehren lernen Neues Online-Lernangebot auf wb-web freigeschaltet

ANNIKA CLORIUS-LEHMANN (DIE)

Seit dem 29. Januar 2020 können Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung das multimedial aufbereitete Online-Lernangebot EULE auf dem Informations- und Vernetzungsportal *wb-web* für ihre individuelle Weiterbildung nutzen. Die adaptive Lernumgebung berücksichtigt den Wissensstand der Nutzenden und greift Fragen aus dem Berufsalltag von Lehrenden zu praxisnahen und erwachsenenpädagogischen Situationen auf. Der EULE-Lernbereich und die darin

enthaltenen Materialien stehen den Dozentinnen, Kursleitern oder Trainerinnen kostenlos als Open Education Ressource zur Verfügung.

Auf die Lerninhalte kann über drei Wege zugegriffen werden, die ein personalisiertes Lernen ermöglichen: aus einem konkreten situativen Bedarf heraus (»gekonnt handeln«), um gezielt erwachsenenpädagogische Kompetenzen (weiter) zu entwickeln (»mich weiterbilden«) oder über die freie Suche, um ein spezifisches Thema zu finden (»frei stöbern«). Die unterschiedlichen fachlichen Vorerfahrungen von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung werden über unterschiedliche Lernniveaus (niedrig – mittel – hoch) ebenso aufgegriffen. Darüber hinaus bestehen die didaktisch aufbereiteten Lernobjekte aus multimedial gestützten Lerninhalten (z. B. Videos, animierte Bilder, Infografiken) und anschließenden Multiple-Choice-, Reflexions- oder Zuordnungsaufgaben.

Ein derartiges umfangreiches Online-Angebot an spezifischen Lerninhalten zu unterschiedlichen Themen, wie »Seminaranfänge gestalten«, »Teilnehmenden richtig Feedback geben« oder »Kurse mit neuen Medien gestalten«, das orts- und zeitungebundenes Lernen sowie individuelle Lerngeschwindigkeiten berücksichtigt, bietet Lehrenden in allen Kontexten der Erwachsenen- und Weiterbildung die Chance, sich auf konkrete Lehr-/Lernsituationen vorzubereiten und ihr professionelles Handeln kontinuierlich weiterzuentwickeln.

→ [HTTPS://WB-WEB.DE/LERNEN.HTML](https://wb-web.de/lernen.html)

## DIE-Neuerscheinung

Breyer, L. (2020). *Das Spannungsfeld von Erwachsenenbildungswissenschaft und europäischer Bildungspolitik. Eine lexikometrische Analyse am Beispiel der Konzepte Lebenslanges Lernen und Kompetenz (Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung)*. Bielefeld: wbv.

ISBN: 978-3-7639-6107-8

DOI: 10.3278/14/1141W

304 S., open access

→ [WWW.WBV.DE/ARTIKEL/14---1141W](http://WWW.WBV.DE/ARTIKEL/14---1141W)

## Neue DIE-Briefe erschienen

Die DIE-Briefe sind sog. One-Pager als Medium der Wissenschaftskommunikation und des Wissenstransfers. Sie präsentieren in kurzer und knapper Form Kernaussagen aktueller Forschungsergebnisse.

Neu erschienen sind nun Ergebnisse aus Interviews mit »bildungsfernen Gruppen« zur Teilnahme an organisierter Weiterbildung (DIE-Brief Nr. 2), Überlegungen zur Verbreitung von Open Educational Resources (DIE-Brief Nr. 3) und zur Finanziellen Grundbildung (DIE-Brief Nr. 4). Die Briefe können hier heruntergeladen werden:

→ [WWW.DIE-BONN.DE/INSTITUT/WIR-UEBER-UNS/PRESSE/DIE-BRIEF.ASPX](http://WWW.DIE-BONN.DE/INSTITUT/WIR-UEBER-UNS/PRESSE/DIE-BRIEF.ASPX)

## Wechsel in der Redaktionsgruppe



Redaktion und Redaktionsgruppe verabschieden Walter Würfel (re.), Foto: Herke/DIE

Zum Jahresende 2019 ist WALTER WÜRFEL aus der Redaktionsgruppe von WEITER BILDEN ausgeschieden. Würfel, bis Ende 2018 Geschäftsführer des Bundesverbandes der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e. V., vertrat in der Redaktionsgruppe mit großem Engagement die Themen der beruflichen Weiterbildung. Den Einsatz für die berufliche Weiterbildung übernimmt nun KLAUS KNAPPSTEIN, Geschäftsführer des BFW – Unternehmen für Bildung. Wir danken Walter Würfel herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf neue Impulse und Einsichten mit Klaus Knappstein in der Redaktionsgruppe.



Klaus Knappstein

## Ruf nach Tübingen

PD DR. MARKUS HUFF, bisher Leiter der Abteilung Forschungsinfrastrukturen des DIE, wechselte zum Jahresbeginn an die Universität Tübingen. Er hat den Ruf auf die W3-Professur für Angewandte Kognitionspsychologie angenommen, mit der die Leitung der Arbeitsgruppe »Wissens Austausch« am Leibniz-Institut für Wissensmedien verbunden ist.



Prof. Dr. Markus Huff, Foto: privat.

## Personalia intern

Am 15. Januar haben REGINA LESCHNER und SILVIA REINMUTH ihre Stellen als Sachbearbeiterinnen in den Projekten Digi-EBF respektive PAG II angetreten.

Ebenfalls am 15. Januar begann DR. JANN MÜLLER als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt PAG II.

Seit dem 20. Januar arbeitet WIEBKE REINECKE als Sachbearbeiterin im Arbeitsbereich Publikationen.

DANIELA IMANI ist seit dem 1. Februar Referentin des wissenschaftlichen Direktors.